



BDK-LV Schleswig-Holstein | Polizeizentrum Eichhof Mühlenweg 166 | 24116 Kiel

Per Mail

Innen- und Rechtsausschuss des  
Schleswig-Holsteinischen Landtages

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 18/7167

**Ihr/e Zeichen/Nachricht vom**  
25.11.2016

**Ihr/e Ansprechpartner/in**  
Stephan Nietz

**Funktion**  
Landesvorsitzender

**E-Mail**  
stephan.nietz@bdk.de

**Telefon**  
+49 (0) 431 160-4001

**Telefax**  
+49 (0) xx xx.x xx xx – xxx

Kiel, 06.01.2017  
nz

**Antrag der Fraktion der CDU - Verantwortung übernehmen - Einsatzkräfte  
schützen, Drucksache 18/4535;  
Änderungsantrag der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der  
Abgeordneten des SSW - Drucksache 18/4662**  
Hier: Stellungnahme des BDK SH

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Landesvorstand des Bund Deutscher Kriminalbeamter (BDK), Landesverband Schleswig-Holstein, bedankt sich ausdrücklich für die Gelegenheit, zu der o.g. Thematik Stellung nehmen zu dürfen.

Der BDK begrüßt die Thematisierung der notwendigen Verbesserung des Schutzes von Einsatzkräften und freut sich über die überparteilichen Vorschläge, die sich jedoch teilweise gegenseitig „in die Parade“ fahren.

An dieser Stelle muss den beteiligten Parteien aus Sicht des BDK teilweise leider attestiert werden, dass offensichtlich parteispezifische Abgrenzungsbemühungen im Vorzeitraum der kommenden Landtagswahl am 7. Mai 2017 überwiegen und verkannt – oder bewusst ignoriert – wird, dass nur ein umfassendes Bündel von Maßnahmen bestmögliche Wirkung entfalten kann, Gewalt gegen Einsatzkräfte zu vermeiden bzw. zu reduzieren.



Dabei ist die Formel zur Prüfung der Geeignetheit von Maßnahmen relativ anschaulich nachvollziehbar: Jeder Umstand, der gewalttätige Handlungen gegen Einsatzkräfte erheblich begünstigt, ist zugleich auch ein potenzieller Ansatzpunkt für wirkungsvolle Prävention. Dazu gehört unserem Erachten nach auch die zügige und stringente staatliche Reaktion auf entsprechende Verhaltensweisen.

Im Sinne einer deutlichen Solidaritätserklärung mit den Einsatzkräften der verschiedenen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) inklusive Rettungsdiensten, Feuerwehr usw. fordert der BDK eine schnellstmögliche Besinnung auf eine parteiübergreifende Initiative, die dann auch erhöhte Chance zur Berücksichtigung auch im Bundesrat haben dürfte.

gez.  
Stephan Nietz  
Landesvorsitzender SH